300 Mark, bei einem Höchstmasse von 17 × 24 Zentimetern und ausserdem Ankauf von 20 Platten) bemerkenswert, als auch wegen des sehr angesehenen Richterkollegiums, dem Klinger, Liebermann, Tschudi, Köpping u. a. angehören. Einsendungstermin bis 1. Oktober 1903 an E. A. Seemann in Leipzig.

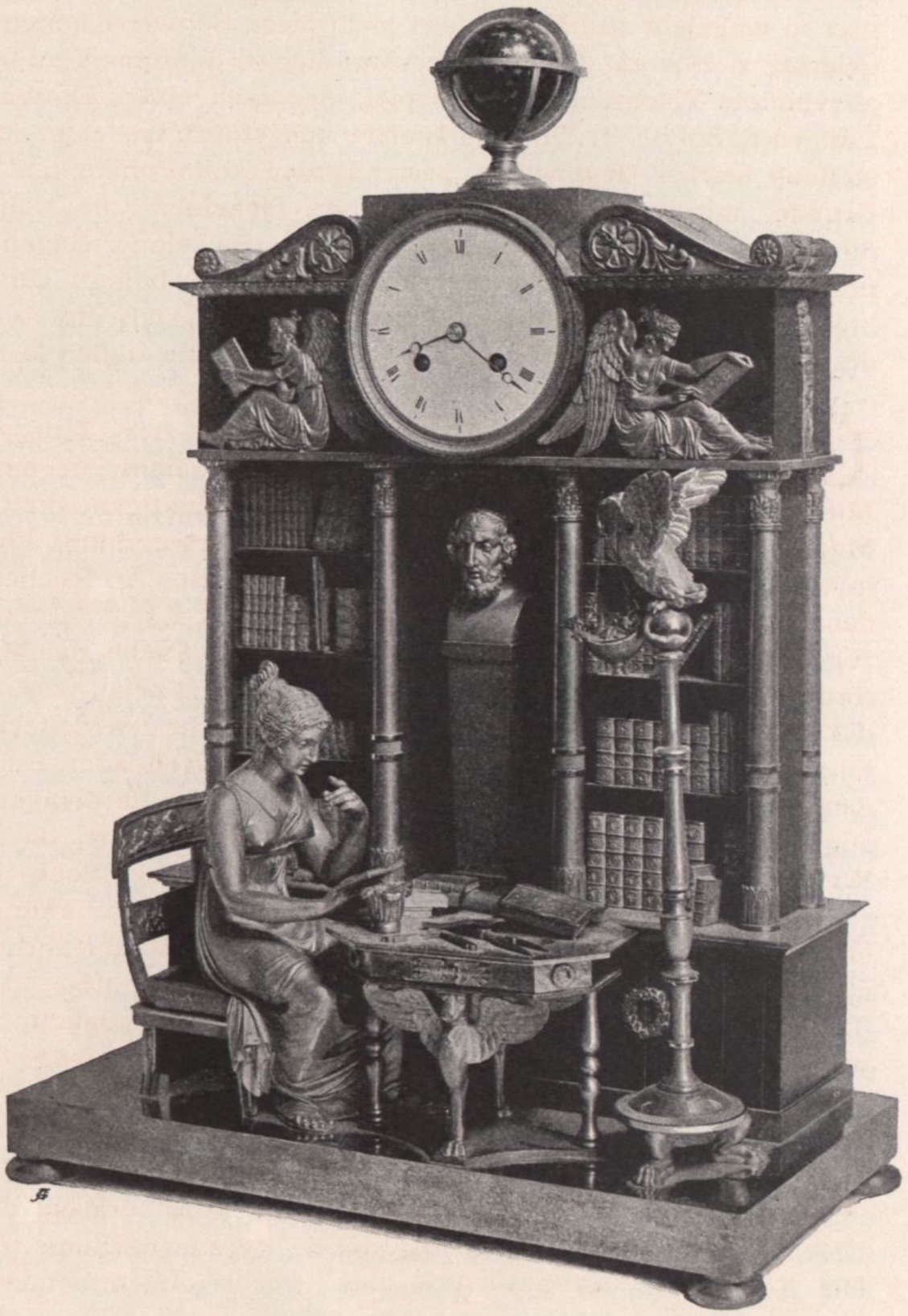
MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

AUSZEICHNUNG. Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 16. Mai d. J. dem am österreichischen Museum in Verwendung stehenden Architekten und Lehrer im Stande der gewerblichen Lehranstalten Professor Rudolf Hammel das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

AUSSTELLUNG VON ALT-WIENER PORZELLAN. Die Direktion des Österreichischen Museums beabsichtigt, im nächsten Jahre in den Räumen des Institutes eine Ausstellung von Alt-Wiener Porzellan zu veranstalten. Diese Ausstellung soll die Zeit von der Gründung der Fabrik, 1718, bis zu deren Auflösung, 1864, umfassen. In ihren Rahmen gehören nicht allein künstlerisch hervorragende Stücke und solche, welche sich zu Leistungen ersten Ranges qualifizieren, sondern auch einfachere, dem bürgerlichen Bedarf des Alltags angepasste Erzeugnisse, soweit sie geeignet sind, die geschichtliche Entwicklung der Fabrik zu illustrieren.

Die Ausstellung soll am 1. März 1904 eröffnet werden und bis Ende Juni dauern.

Ein bei der Eröffnung der Ausstellung auszugebender Katalog wird die Beschreibung der ausgestellten Objekte und die Namen der Aussteller enthalten.



Standuhr aus Bronze, Wiener Arbeit aus der Empirezeit
(Herr Zdenko Mareš)